

Wenn die Hitze Unterricht unmöglich macht...

Beitrag von „chemikus08“ vom 21. Juli 2023 13:02

Ich möchte an dieser Stelle, und das ist mir sehr wichtig, aber auf einen Aspekt ganz ganz deutlich hinweisen. Die Hitze, und ich meine jetzt wirklich Raumtemperaturen ab 30 °C und höher, ist nicht nur für den ein oder anderen sehr unangenehm, sie kann eine ernsthafte gesundheitliche Gefährdung darstellen. Dies gilt insbesondere für ältere Kolleg:innen oder aber auch chronisch Kranke Menschen, die u.U. auch mehrere Medikamente aufgrund ihrer Grunderkrankung zu sich nehmen. Wenn die Hitze dann noch mit körperlicher oder aber auch emotionaler Belastung einhergeht kann dies zu ernsthaften gesundheitlichen Konsequenzen führen. Die Sterbestatistiken an heißen Tagen sprechen für sich.

Ich kann daher Betroffenen nur dringend empfehlen, dass sie:

- 1.) einen Antrag auf Schwerbehinderung stellen
- 2.) Ab einem GdB von 30 das ihnen zustehende Präventionsgespräch und das jedes Jahr folgende Jahresgespräch (Inklusionsvereinbarung NRW) auch einzufordern.
- 3.) Wenn Ihr in Räumen unterrichtet, die in den Sommertagen regelmäßig die 30 Grad Marke knacken, solltet Ihr mit Eurem Arzt dringend über die gesundheitliche Gefährdung sprechen. Am besten wären bei einer Reha oder Anschlussheilbehandlung diese Gefährdungen angesprochen und auch Belastungsgrenzen festgelegt.
- 4.) Im Rahmen des Jahresgesprächs sollte auch das Risiko Temperatur, wenn es eins ist, thematisiert werden. Denn spezielle Gefährdungen sind in der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen und müssen ggf. abgestellt werden.

Das Thema ist zur Zeit ein Dauerbrenner (Im wahrsten Sinne des Wortes) und wir haben von Seiten der Hauptschwerbehindertenvertretung diesen Aspekt auch in den Arbeits- und Gesundheitsausschuss eingebracht. Bei Regelbegehungen sprechen wir sowohl von Seiten der Personalvertretung als auch der SbV diese Problematik regelmäßig an, weil wir einfach derzeit davon ausgehen, dass derartig belastende Tage in Zukunft mehr werden.